

12. Februar 2001

Landesweite Schulungen für Umwelt-Gemeinderäte

Sobotka: Aktive Ansprechpartner für integrierten Umweltschutz

Um die in den letzten zwei Jahren entwickelten Umweltinstrumentarien noch stärker in den Gemeinden zu verankern, haben das Land Niederösterreich, „die umweltberatung“ Niederösterreich und die NÖ Landesakademie eine landesweite Schulung für die rund 700 niederösterreichischen Umwelt-Gemeinderäte ins Leben gerufen, die Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute in St.Pölten präsentierte.

Von diesen Schulungen, bei denen die Umwelt-Gemeinderäte über die Angebote des Landes vom Klimabündnis über „Wohnen mit Holz“ und „Natur im Garten“ bis zu Alternativenergien und den Bereich Verkehr informiert werden, erhofft sich Sobotka eine intensivere Kontaktnahme mit den Gemeinden, einen regelmäßigen unbürokratischen Austausch und die Möglichkeit, auf spezifische regionale Probleme eingehen zu können.

Für gemeindeeigene Projekte soll der Umwelt-Gemeinderat dadurch als aktive und kompetente Ansprechperson für integrierten Umweltschutz zur Verfügung stehen. Zudem sollen, ähnlich den Kleinregionen in der Raumordnung, Umwelt-Gemeinderäte verstärkt über Kommunalgrenzen hinaus tätig werden. Bestimmte Umweltbereiche wie Abfall oder Luftreinhaltung seien meist längst gemeindeübergreifend geregelt, andere wie Verkehr oder Alternativenergien könnten ebenso nicht einzelnen, zumal kleinen Gemeinden überlassen werden. Auch ein verunreinigter Bach mache nicht an der Gemeindegrenze Halt, so Sobotka.

Die ersten Termine für die Schulungen unter dem Titel „Markt der Möglichkeiten“ sind: 16. Februar, Landhaus St.Pölten, 23. Februar, Veranstaltungszentrum in Stockerau, 2. März, Gasthaus Schrammel in Zwettl und 9. März in der Arbeiterkammer Mödling. Anmeldungen bei der NÖ Landesakademie unter der Telefonnummer 02742/294-17428, Dr. Michael Mayer.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at